

Regeln für eine gute Power-Point-Präsentation

Die Vorüberlegungen:

- Was möchte ich mit meiner Präsentation **erreichen** (habe ich die Ziele für mich klar formuliert?)
- Habe ich eine passende **Leitfrage** dazu formuliert?
- Habe ich dazu alle wichtigen **W-Fragen** (wer?, was?, wann?, wo? wie?, warum?, womit?) beantwortet?
- Habe ich die Inhalte **vollständig und knapp** formuliert?
- Ist die Präsentation **klar gegliedert** und überschaubar?
- Bin ich **kompetent** genug, auf Rück- oder Nachfragen zu antworten?
- Habe ich alle **visuellen und technischen Mittel** bedacht?

Dein Vortrag:

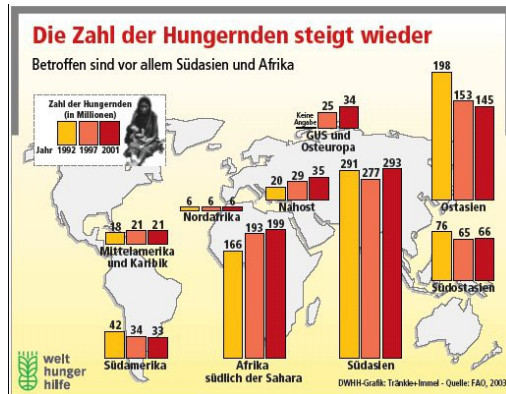
- Schau in das **Publikum** und spreche nicht zur Leinwand
- Binde deine **Zuhörer** immer wieder in den Vortrag ein!
- Halte immer **Blickkontakt** zu deinen Zuhörern.
- **Laut, deutlich und langsam** sprechen.
- Du solltest **frei** vortragen können
(! Frei bedeutet nicht auswendig „runterrattern“!)
- Wenn du **Fachbegriffe** nennst, solltest du sie **erklären** können.
- Übersetze schwere Wörter für deine Zuhörer.



TIPP: Stelle immer mal wieder Fragen an die Zuhörer

- Wer kann mir dieses Wort erklären?
- Was bedeutet denn dieses Schaubild?
- Hat jemand eine Idee, wie die Geschichte weitergehen könnte?
- Wer kann mir noch mal die 3 ..., die ich eben genannt habe, noch mal wiederholen?
- ...

Bilder und Statistiken:



- Du solltest zu jedem Bild, das du verwendest, kurz etwas sagen (warum du es ausgewählt hast, was man darauf erkennen oder lernen/ ablesen kann,...)

TIPP:

LASS EINEN MITSCHÜLER DAS BILD oder DIE STATISTIK BESCHREIBEN

- Abbildungen, die zu viele „schwere/ unnötige“ Begriffe enthalten:
 - Im Vorfeld Begriffe wegmachen (z.B. in Paint oder mit Textfeldern überdecken).
 - Im Vorfeld sich über JEDEN Begriff informieren (damit man bei Nachfragen eine Antwort geben kann!).
- Verlaufsdiagramme / Abbildungen in denen einzelne Schritte gezeigt werden:
 - Schritt für Schritt aufdecken (z.B. Textfelder hinausfliegen lassen, die einen Teil überdeckt hatten)
 - Nicht alles von vorne herein zeigen (überfordert den Zuhörer)
 - Diagramm/ Verlauf mit Textfeldern und Pfeilen selber gestalten (Original dann als Vorlage nehmen)
- Abbildungen wählen, die den theoretischen Inhalt verdeutlichen:
 - Landkarten mit Pfeil, um den Geburtsort des Nobelpreisträgers zu visualisieren
 - Nie zuerst den Inhalt und erst später das Bild:
 - Am besten: AM BILD direkt den Inhalt erklären
 - Oder: Bild zumindest gleichzeitig zum Inhalt zeigen

Tipp: wenn man über Personen spricht:

Nicht: 1982 geboren

1990 Abitur

Sondern: 1982 geboren

1990 MIT 8 JAHREN (!) Abitur

◇ wenn man dem Zuhörer das Alter ausrechnet und im Vortrag angibt, wenn im Leben einer Person etwas geschah, dann ist es griffiger und manche Aspekte werden dem Zuhörer erst dann bewusst!